

## *Protokoll der Ordentlichen Generalversammlung des StBV am 14.11.2012 im GH „Lendplatzl“*

Beginn 18:30

Anwesend: Manfred **Herfert** (Präsident)  
Tino **Robitsch** (Vizepräsident)  
Peter **Karnel** (Vizepräsident)  
Michael **Peyr** (Vizepräsident)  
Hans **Werk** (Schriftführer)  
Heike **Hingerl** (Kassier)  
Nicolas **Eibinger** (Del. f. Karambol)

Mag. Sarah **Mandl** (Rechnungsprüfer)

1) Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten und Feststellung der Beschlußfähigkeit.

2) Bericht des Präsidenten:

Präsident **Herfert** erklärt, im Gespräch für die Wahl zum Präsidenten des Österreichischen Karambolverbandes zu sein, was es günstig erscheinen ließe, auch die Leitungsfunktion im Steirischen Verband weiterhin auszuüben. Er stehe daher für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung, desgleichen die Kassierin **Hingerl**.

Nachdem der Vizepräsident für die Sparte Pool Löschnigg zurückgetreten und an seiner Stelle **Karnel** in das Präsidium kooptiert sowie **Peyr** als Vizepräsident für die Sparte Snooker neu in dasselbe berufen wurde, sei es nach den Statuten erforderlich, diese Änderungen durch die GV genehmigen zu lassen.

Die diesbezügliche Abstimmung ist einstimmig dafür.

3 a) Bericht des Karambolverbandes (**Robitsch**):

In der gewünschten kürzestmöglichen Form konzentriert sich dieser Bericht auf die insgesamt sieben errungenen Staatsmeistertitel (5 x Cerovsek, 2 x Hingerl) und eine Anzahl vorderer Platzierungen in den letzten 4 Jahren, die Einführung des Billard-Triathlon und die regelmäßige Abhaltung gemeinsamer Sommerfeste für alle Billardsportarten.

b) Bericht des Poolverbandes (**Karnel**):

Auch hier wird auf eine größere Anzahl errungener Staatsmeistertitel verwiesen, wobei der vorjährige Mannschaftstitel besonders hervorgehoben wird. Darüber hinaus wird auf das aufwendige Turnierwesen innerhalb der Steiermark hingewiesen sowie auf vielfache Turnierteilnahmen österreichweit mit Spitzenplatzierungen.

c) Bericht des Snookerverbandes (**Peyr**):

Staatsmeistertitel konnten noch nicht errungen werden, lediglich Platzierungen – auch im obersten Bereich der österr. Rangliste - und erfolgreiche Teilnahmen in der obersten

Turnierklasse sind bislang vorzuweisen. Ansonsten konzentriert sich der Verband erfolgreich im Aufbau eines steirischen Turnierwesens und Meisterschaftsbetriebes. Auch Staatsmeisterschaften (die einzigen außerhalb Wiens) wurden in der „Snooker Lounge“ ausgerichtet, wo auch intensive Jugendarbeit stattfindet.

4) Bericht des Kassiers:

Kassierin **Hingerl** legt einen Kassenbericht für den Zeitraum 26.2.2010 – 12.11.2012 vor (ist im Anhang beige geschlossen. Der Zeitraum v. 7.10.2008 - 26.2.2010 wurde bereits von **Zink** mit positivem Resultat geprüft), aus welchem die Höhe der erhaltenen und an die Teilverbände weitergegebenen Subventionen hervorgeht, desgleichen die der angefallenen Aufwendungen des Verbandes selbst. Der aktuelle Kassastand beträgt mit 12.11.2012 nunmehr €1.872,79.

5) Bericht des Rechnungsprüfers:

Frau Mag. Sarah **Mandl**, die für den verhinderten Gerhard **Zink** als Rechnungsprüferin kurzfristig eingesprungen war, bescheinigt mit Ihrer Unterschrift unter den Kassenbericht die ordnungsgemäße Gebarung des StBV und stellt nachfolgend den Antrag auf Entlastung des Präsidiums.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Hierauf tritt das Präsidium zurück und **Herfert** übernimmt nunmehr als ältestes anwesendes Mitglied den Vorsitz über die GV.

6) Neuwahl des Präsidiums:

Der Vorsitzende präsentiert den Wahlvorschlag

Manfred **Herfert** (Präsident)  
Tino **Robitsch** (Vizepräsident)  
Peter **Karnel** (Vizepräsident)  
Michael **Peyr** (Vizepräsident)  
Hans **Werk** (Schriftführer)  
Heike **Hingerl** (Kassier)

Sowie

Mag. Sarah **Mandl** (Rechnungsprüfer)  
Nicolas **Eibinger** (Rechnungsprüfer)

und stellt gleichzeitig fest, daß dadurch und auch aus anderen Gründen Statutenänderungen erforderlich werden.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

7) Statutenänderungen:

7 a) Zusammensetzung des Präsidiums:

Das Präsidium besteht aus drei oder mehr Mitgliedern, mindestens also aus Präsident, Schriftführer und Kassier. Dazu können beliebige Funktionsinhaber, Spartenvertreter und Referenten sowie Beiräte u.a. hinzukommen. Es soll jedoch weiterhin jede Billardsportart im Präsidium vertreten sein.

7 b) Vertretung nach außen:

Die Vertretung nach außen ist dem Präsidenten vorbehalten oder in dessen Auftrag dem Schriftführer, im Falle ihrer Verhinderung ggf. deren bevollmächtigten Stellvertretern.

7 c) Geldangelegenheiten:

Zeichnungsberechtigt im Geldverkehr ist der Kassier oder der Präsident .

Diese Statutenänderungen werden einstimmig angenommen.

Der Präsident beauftragt den Schriftführer mit den entsprechenden Meldungen an die Vereinsbehörde.

8) Allfälliges:

Um dem moralischen (ev. auch juristischen) Problem der „Selbstentlastung“ und „Selbstwiederwahl“ des Präsidiums, bedingt durch die Tatsache, daß alle Verbandsmitglieder gleichzeitig Mitglieder des Präsidiums sind, zu begegnen, schlägt der Präsident vor, künftige Generalversammlungen zwingend unter Beiziehung mindestens eines Delegierten aus jeder Billardsportart abzuhalten und diesen das alleinige Recht zur Entlastung und ev. auch zur Wahl des Präsidiums zu überlassen. Damit wäre diese mögliche Unvereinbarkeit zumindestens ansatzweise „entschärft“.

Für die Abstimmung ist die Anzahl der tatsächlich anwesenden Delegierten jeder Sparte ohne Bedeutung: Karambol, Pool und Snooker haben weiterhin nur je eine Stimme, müssen sich also (tunlichst vor der GV !) untereinander einigen und es entscheidet die einfache Mehrheit.

Ob dies in die Statuten aufzunehmen wäre, wird nicht ausdiskutiert.

Der Präsident schließt die Sitzung.

Ende 20:40

  
Hans Werk  
Schriftführer